



Protokoll der Gemeinderatssitzung der Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus am 13.10.2026 im Jakobushaus

Teilnehmer:innen: Dagmar Bückmann, Andrea Hille, Milena Kone, Josef Northoff, Claudia Recker, Martin Schniederkötter, Laura Pipal, Annegret Walkenhaus-Forner, Elsbeth Welke, Ingo Westerbarkey, Annette Westerbarkey, Johanna Weppel, Johannes Horstmann, Josef Franke, Hendirk Rößmann, Silke Böckmann, Hildegard Wiggelinghoff

Entschuldigt: Stefan Rupieper, Barbara Kramer, Marcel Recker, Nadja Birol

Seelsorgeteam: Pfarrer Andreas Dieckmann, Sabine Grimpe, Britta Illigens

TOP 1 Begrüßung und Einstimmung

Die Einstimmung erfolgte durch einen Text von Ingo Westerbarkey, der sich thematisch mit dem Erntedankfest und der Dankbarkeit befasste.
Anschließend wurden drei Jubilare geehrt. Josef Northoff feierte seine Goldene Hochzeit, während Marcel Recker und Dagmar Bückmann jeweils einen runden Geburtstag begingen. Als Gratulation wurde ihnen jeweils ein Geschenk des Gemeinderates überreicht.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (14.07.2026)

Von den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern und im Vorfeld sind keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung eingegangen. Das Protokoll wird somit genehmigt.

TOP 3 Bericht aus dem Pastoralen Raum Ennigerloh-Oelde

Herr Dieckmann berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Pastoralen Raum Ennigerloh-Oelde. Das pastorale Leitungsteam setzt sich aus Stefan Rupieper (Ennigerloh), Anne Wiemeyer (Kirchenvorstand Oelde), Julia Schlüpmann (Verwaltungsleitung), Sara-Maria Scherner und Andreas Dieckmann zusammen.

Im Mittelpunkt des heutigen Treffens stand gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Caritas-Konferenzen St. Johannes Oelde und St. Jakobus die geplante Gründung eines Sozialbüros. Die Einrichtung soll möglichst im Laufe des Jahres 2027 realisiert werden. Bis dahin sind jedoch noch verschiedene Vorbereitungen zu treffen, unter anderem die Gewinnung von Personen, die als Lotsen im Sozialbüro tätig werden wollen.

Hierzu haben bereits Gespräche mit den Verwaltungsleitungen der Städte (Bürgermeister und Sozialamt) stattgefunden. In Ennigerloh soll für das Sozialbüro ein Raum im Drubbel zur Verfügung gestellt werden. Vorgesehen ist, wöchentliche Sprechstunden in Oelde und Ennigerloh anzubieten.

Ergänzend soll eine Handynummer eingerichtet werden, über die, während der geschlossenen Zeiten Rückrufbitten entgegengenommen werden können. Dadurch sollen mögliche Hemmschwellen bei der Kontaktaufnahme so gering wie möglich gehalten werden.

Eine weitere Aufgabe besteht darin, einen Überblick über die bestehenden sozialen Angebote in den Städten und bei kirchlichen sowie caritativen Einrichtungen zu erstellen. Das Sozialbüro soll Hilfesuchende dabei unterstützen, passende Anlaufstellen zu finden, und bei Bedarf auch die Begleitung zu den jeweiligen Institutionen ermöglichen.

Für die weitere Planung werden noch Interessierte gesucht, die sich in der Planungsgruppe engagieren möchten. Eine spätere Tätigkeit als Lotse ist damit nicht verpflichtend verbunden. Interessierte können sich bei Herrn Dieckmann melden.

Das erste Treffen der Planungsgruppe findet am 10. November um 16:30 Uhr im Pfarrheim St. Josef, Wibbeltstraße 1 in Oelde, statt.

Des Weiteren soll im Rahmen der weiteren Zusammenarbeit eine „pastorale Landkarte“ erstellt werden, in der die bestehenden Angebote der Oelder und Ennigerloher Gemeinden erfasst werden. Hierzu wurden die Angebote den sieben Bereichen Katechese, Caritas, Verbände, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorinnen- und Seniorenarbeit, Liturgie sowie sonstige Angebote zugeordnet und in sieben Gruppen bearbeitet. Im Anschluss wurden die Ergebnisse gemeinsam besprochen und ergänzt.

Die zusammengetragenen Ergebnisse wurden Herrn Dieckmann übergeben, der diese bündelt und in den Pastoralen Raum einbringt. (s. Anlage)

TOP 4 Basar am 14. und 15. November 2026

Herr Dieckmann und Claudia Recker berichten, dass am Vortag das erste Planungstreffen des Basarteams stattgefunden hat. Dabei wurde vereinbart, dass jedes Gemeinderatsmitglied zwei Torte für den Basar organisiert. Diese können am Samstag, den 14.11., ab 17:30 Uhr sowie am Sonntag, den 15.11., ab 10:30 Uhr abgegeben werden.

Zudem wird darum gebeten, den Basar aktiv zu bewerben. Das entsprechende Plakat wurde von Laura entworfen. Wie bereits im vergangenen Jahr beginnt der Basar am Samstag mit einem Gottesdienst um 18:00 Uhr. Im Anschluss daran startet um 19:00 Uhr der Basar am Pfarrzentrum.

Alle Gruppen, die sich bereits in den vergangenen Jahren beteiligt haben, werden auch in diesem Jahr wieder mitwirken.

Der Aufbau findet am Samstag, den 14.11. ab 10:00 Uhr statt. Weitere Helferinnen und Helfer, die beim Aufbau unterstützen möchten, sind herzlich willkommen.

TOP 5 Verschiedenes

Advents- und Weihnachtszeit

Im Hinblick auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit werden folgende Termine bekannt gegeben:

- **Popchor Voice Capella:** Am 08.11. um 17:00 Uhr findet ein Auftritt in der Kirche statt.
- **Frühschicht:** Am ersten Adventssamstag findet um 07:00 Uhr eine Frühschicht in der Kirche statt. Im Anschluss wird ein gemeinsames Frühstück angeboten.

- **RGB-Lichtgottesdienst:** Am Weihnachtsmarktwochenende werden am 12. und 13.12. jeweils um 17:00 Uhr Lichtgottesdienste stattfinden.
- **Big-Band-Konzert:** Am 06.12. um 17:00 Uhr gibt die Big Band ein Konzert in der Kirche.

Friedensgebete 2027

Die Friedensgebete finden im Jahr 2027 wieder jeweils am ersten Donnerstag eines Monats um 18:30 Uhr statt. Zur Planung wird eine Liste mit den entsprechenden Terminen herumgegeben, in die sich Interessierte eintragen können. Sollten sich keine Personen für das Friedengebet finden wird Marion Künne-Sacher die Termine übernehmen, da es ihr sehr wichtig ist, dass diese weiterhin stattfinden.

Adventsfenster

Erstmals wird die Gestaltung der Adventsfenster in diesem Jahr von den Kindergärten übernommen. Ein erstes Treffen hierzu findet am 04.12. um 16:30 Uhr im Kindergarten St. Jakobus statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen, um die Arbeit der Kinder zu würdigen.

Ökumene

Sabine Grimpe berichtet, dass seitens der evangelischen Gemeinde der Wunsch besteht, sich künftig stärker als zuvor einzubringen und die ökumenische Zusammenarbeit zu intensivieren.

Hierzu beabsichtigt die evangelische Gemeinde, eine Gruppe zu bilden, die sich gezielt mit ökumenischen Themen und Anliegen befasst. Es wird angeregt, diese Gruppe bei der Planung verschiedener Aktionen künftig frühzeitig einzubeziehen, um die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden zu stärken.

Milena Kone/ Schriftführungsteam